

Liebe “explore physics” Teilnehmer,

SUPER !

Zu unserem Physik-Schülerwettbewerb in Berlin haben sich 276 Teams mit insgesamt 835 TeilnehmerInnen aus der ganzen Bundesrepublik angemeldet, und wir freuen uns riesig über so viel positive Resonanz. Viele Teams bedeuten viel Konkurrenz, und sicher können nur die besten Teams gewinnen, aber wer gewinnt, ist natürlich völlig offen, denn mit besonderer Wichtung werden auch Kreativität und Originalität bewertet. Deshalb keine Panik, wenn beim Wettbewerb mal etwas schiefgeht, oder nicht gleich so funktioniert, wie es sollte, denn das bedeutet nicht, dass man nicht trotzdem auf einen der vorderen Plätze kommen kann. Und ausserdem: spätestens bei der täglichen Tombola haben alle Teilnehmer des Tages nochmal dieselbe Chance auf einen der vielen wertvollen Preise, mit denen wir das große Engagement aller Teilnehmer belohnen wollen.

Für unsere Vorbereitungen brauchen wir jetzt noch ein wenig Mithilfe.

Insbesondere brauchen wir noch einmal eine **BESTÄTIGUNG**, welche der angemeldeten Teams auch auf jeden Fall teilnehmen werden.

-----**Anmeldeschluss : 1. Juni 2005** -----

Bitte dazu auf der home-page von “explore physics” unter “**Anmeldung**” die entsprechenden Angaben bestätigen, und ggfs Bemerkungen hinterlassen.

Der Wettbewerb ist in die Großveranstaltung “Highlights der Physik 2005 - Zeit, Licht, Zufall” eingebunden (www.physik-highlights.de) Es besteht also für alle Teilnehmer auch die Möglichkeit zur Besichtigung vieler anderer Attraktionen und interessanter Show-Programme. Bitte beachten Sie bei Ihren Planungen für den Tag jedoch noch die folgenden Hinweise:

Jedes Team muss sich am Tag des jeweiligen Wettbewerbs in der Zeit zwischen 11:00 - 12:30 Uhr am INFO-Stand (am “explore physics” Zelt auf dem Hof der URANIA) anmelden. Bitte beachten Sie, dass es wegen der großen Zahl angemeldeter Gruppen zu Wartezeiten kommen kann; wir bemühen uns, diese Wartezeiten so kurz wie möglich zu halten. Es ist deshalb sinnvoll, dass sich nur der/die Gruppensprecher/in anstellt, um die gesamte Gruppe anzumelden. Der Gruppensprecher muss bei der Anmeldung seine Gruppennummer und die Anzahl der tatsächlich mitgereisten Schüler der Gruppe nennen.

Jedes Team erhält dann bei der Anmeldung einen Umschlag mit vorgedruckten Gruppennummern und einer entsprechenden Anzahl von Teilnehmer-Gutscheinen.

(A) Eine Gruppennummer sollte vom Gruppensprecher/in für alle sichtbar getragen werden, und eine weitere Gruppennummer sollte (sofern möglich) am Experiment verbleiben, damit die Juroren die Teams und Exponate leichter zuordnen können.

(B) Der Gruppensprecher verteilt die Teilnehmer-Gutscheine an seine Team- Mitglieder. Jeder Teilnehmer muss seinen Teilnehmer-Gutschein **gut lesbar** ausfüllen. Anschließend werden die ausgefüllten Gutscheine gegen T-Shirts getauscht (bis spätestens 12:30 Uhr). Wichtig: wir bitten alle Teilnehmer, diese T-Shirts zu tragen, damit sie für Juroren und Beteiligte als Teilnehmer

des Wettbewerbs erkennbar sind. Die eingetauschten Gutscheine dienen später als Lose für die Tombola, bei der sehr attraktive Preise vergeben werden.

Wichtige Zusatzinformationen zu den einzelnen Wettbewerben

Allgemeines:

Am INFO-Stand wird bekannt gegeben, welcher Juror für welche Gruppe zuständig ist. Wir bitten die Gruppensprecher, sich während der gesamten Zeit des Wettbewerbs (also von 12:30 - 16:00 Uhr) mit ihrer Gruppennummer sichtbar zur Verfügung zu halten, damit sie auf Zuruf zur Verfügung stehen, und einzelne Gruppen nicht erst gesucht werden müssen. Bei der großen Zahl von Teams müssen wir leider einen strikten Zeitplan einhalten. Jedes Team wird während des Zeitraums von 12:30 - 16:00 Uhr einzeln zum Wettbewerb aufgerufen.

Heißluftballon:

Jeder Heißluftballon muß am unteren Ende eine Schlaufe haben, so dass ein Kraftmesser eingehängt werden kann, um die Auftriebskraft zu messen. Die Auftriebskraft wird über den gesamten Zeitraum der Aufheizphase gemessen (10 Minuten), und der größte, während dieser Zeit ermittelte Wert der Auftriebskraft wird berücksichtigt. Identische 2000W Haartrockner werden den Teams zur Verfügung gestellt.

Tauchboot:

Bitte in die Rückmeldung ein Hinweis, ob Stoffe an das Wasser abgegeben werden, oder ob der Tauchmechanismus in (leicht!) verschmutztem Wasser nicht funktioniert.

Wasserrakete:

Wegen der großen Teilnehmerzahl ist für jedes Team voraussichtlich nur ein einziger Startversuch möglich. Ein robuster Abschussmechanismus (von jedem Team mitzubringen) ist also wichtig. Wir bilden eine Warteschlange für den Wettbewerb, in der sich die Gruppensprecher (Teilnehmer) anstellen (ohne bestimmte Reihenfolge). Die jeweils ersten zwei Teams in der Warteschlange geben nach Aufforderung ihre Gruppennummer an einen "Startmanager" ab, der diese Teams dann zum Startplatz führt, wo die Teams dann ihre Startrampen aufstellen und parallel mit den Startvorbereitungen beginnen. Standpumpen, die über einen kurzen Schlauch (ca.30cm) mit einer üblichen Fahrrad- bzw. Autoreifenventil-Kupplung verfügen, werden von uns zur Verfügung gestellt. Es ist günstig, die Wasserraketen bereits in der Warteschlange mit Wasser zu befüllen. Jedes Team erhält maximal 1 Liter Wasser (wird zur Verfügung gestellt). Am Startplatz hat jedes Team etwa 5 Minuten Zeit für die Startvorbereitungen und den Raketenabschuss. Sobald die Wasserrakete unter Druck gesetzt ist, meldet dies jeder Gruppensprecher an den "Startmanager", der daraufhin bestimmt, in welcher Reihenfolge die beiden Raketen gestartet werden. Er übermittelt die Gruppennummer der jeweils am nächsten startenden Wasserrakete an die drei Triangulations-Messplätze, damit die Höhenmessung der "richtigen" Gruppennummer zugeordnet werden kann.

Papierbrücke:

Direkt nach der Anmeldung, bringt der Gruppensprecher die Papierbrücke zunächst zur Wägung (ein "post-it" mit der Gewichtsangabe wird dann an die Brücke geheftet) und anschließend bringt der Gruppensprecher die Brücke mit einem Mitglied der Jury zu seinem Ausstellungsplatz (dort ist bereits eine Gruppennummer am Tisch befestigt); die Stabilität der Brücke wird im Beisein des Gruppensprechers durch Auflegen einer Masse von 700g geprüft.

Entdämpftes Pendel:

Bitte in der Rückmeldung vermerken, ob ein 220V Anschluss benötigt wird.

Kaleidoskop:

Bitte in der Rückmeldung vermerken, ob ein 220V Anschluss benötigt wird.

Kettenreaktion:

Bitte eine eigene Grundplatte der Größe 1m x 1m mitbringen, um die Stabilität des Aufbaus zu gewährleisten. Die Grundplatte wird dann auf zwei zusammengeschobenen Tischen aufgelegt. Für Aufbauten, bei denen (kleine!!) Flammen oder Hitze zum Einsatz kommen, muss die Grundplatte natürlich feuerfest sein. Bitte in der Rückmeldung vermerken, ob der Aufbau nicht auf einem Tisch erfolgen soll, und ob ein 220V Anschluss benötigt wird.

Wir wünschen allen Teilnehmern eine sichere Anreise und noch viel Spass beim Experimentieren.

Wir freuen uns schon jetzt auf ein buntes und kreatives Physikfest !

Und natürlich drücken wir allen kräftig die Daumen.

Viele Gruesse

A. Carl